

Do 23.11.

UWE OBERG - JOE FONDA - LUCIA MARTINEZ

Beginn: 20:00 | Einlass: 19:00

VK: 25,- € | AK: 30,- € | erm. VK: 20,- €

Fr 24.11.

EVA KRUSE QUINTETT

Beginn: 20:00 | Einlass: 19:00

VK: 25,- € | AK: 30,- € | erm. VK: 20,- €

Sa 25.11.

JAZZRAINER BÖHM SEXTETT: WHAT IF

Vorband: SHABA - PICTURES OF THE WHITE NORTH

Beginn: 19:30 | Einlass: 18:30

VK: 25,- € | AK: 30,- € | erm. VK: 20,- €

Tickets über unsere Webseite:

die-fabrik-frankfurt.de/tickets

Telefonische Reservierung nicht möglich.

An allen Vorverkaufsstellen von Eventime

Abendkasse:

Geöffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn

Den ermäßigten Eintrittspreis erhalten Schüler,

Studenten und Mitglieder der Jazz Initiative Frankfurt.

Nur Barzahlung | Keine EC-Kartenzahlung/Kreditkarten möglich!

im Netzwerk Seilerei



© Anke Kluß

Auf dem Gelände der ehemaligen Frankfurter Seilerei Reutlinger zwischen den Frankfurter Stadtteilen Oberrad und Sachsenhausen zwischen Offenbacher Landstraße und Goldbergweg liegt das rund 15.000 Quadratmeter große Areal mit mehreren Hallen. „Die FABRIK außer HAUS“ veranstaltet ihre Konzerte in der Halle 1.

netzwerk-seilerei.net

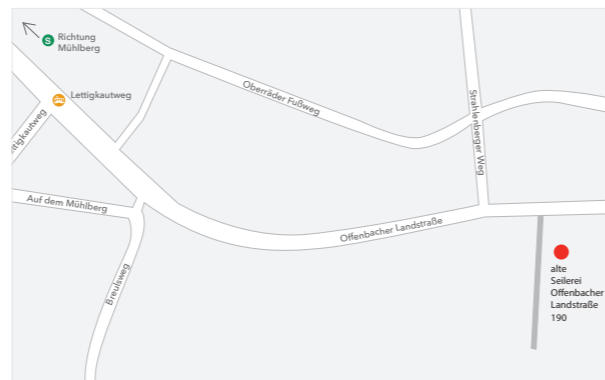
ADRESSE & ANFAHRT

Alte Seilerei

Offenbacher Landstraße 190, 60599 Frankfurt am Main

Anfahrt ÖPNV:

Mühlberg: S1, 2, 8, 9, & Lettigkautweg: Straßenbahn 16



Veranstalter:

Peter Paul und Emmy Wagner-Heinz Stiftung

Mörfelder Landstr. 85, 60598 Frankfurt am Main

FABRIK
außer HAUSim Netzwerk
Seilerei7. JAZZ
FESTIVAL

23. bis 25. NOV

2023

Liebe Jazzfreund*innen,

trotz oder gerade wegen nach wie vor nicht einfachen Zeiten wollen wir mit einem vielfältigen Angebot unserem Publikum interessante und abwechslungsreiche kulturelle Highlights bieten und konnten in unseren mittlerweile zur festen Einrichtung gewordenen Ausweich-Spielorten auch in diesem Jahr tolle Events erleben. Bereits zum siebten Mal findet unser diesjähriges Fabrik-Jazzfestival statt. Wieder ist es uns gelungen, ein Programm zusammenzustellen, das auch verwöhnte Jazzfreund*Innen-Hezen höher schlagen lassen sollte!

Über zwei Dinge freuen wir uns dabei besonders: Die Jazzinitiative ist als Kooperationspartner wieder mit am Start und hat für das Eröffnungskonzert ein mit Uwe Oberg(p), Joe Fonda (b) und Lucia Martinez (dr) internationales, virtuos besetztes Trio engagiert, das freigeistig, neugierig und lustvoll aufspielt und mitreißt!

Außerdem können wir dieses Jahr einen eigentlich wesentlichen Bestandteil unseres Festival-Konzepts wieder aufgreifen, denn am Samstagabend wird das Eröffnungskonzert von den Gewinnern des Frankfurter Jazzstipendiums bestritten, der russische Pianist Andrey Shabashov, der dieses Jahr den Preis hochverdient gewonnen hat, bringt sein mit Hanns Höhn am Bass und Benno Sattler am Schlagzeug kongenial besetztes Trio ‚Shaba‘ mit in die Seilerei und wird u.a. Stücke aus seinem Debüt Album „Pictures Of The White North“ vorstellen!

Am Freitagabend zeigt uns Bassistin und Echo Jazzpreisträgerin Eva Kruse mit ihrem mit Tjadina Wake-Walker (oboe), Uwe Steinmetz (sax), Christian Jormin (p), und Eric Schäfer (dr) bestens besetzten Quintett, was Musikkritiker Norbert Krampf meint, wenn er von ‚Kammerjazz mit Profil und Energie‘ schreibt. Der Einfluss von Melancholie-geprägter, traditionell skandinavischer Musik beeinflusst das Spiel aller Beteiligten hör-, fühl- und wunderbar!

Und dann noch das Abschlusskonzert: Rainer Böhm, vielbeschäftigter und mit renommierten Preisen ausgezeichnete Pianist und Hochschulprofessor, der schon mehrfach bei Konzerten in der Fabrik und auch beim Fabrik-Jazzfestival begeistern konnte, beehrt uns dieses Mal mit seiner eigenen deutsch-schweizerisch, britisch excellent besetzten Sextett-Formatio (Arne Huber (b), Jonas Burgwinkel (dr), Percy Purs-glove, (tr), Domenic Landolf (ts), Wanja Slavin (as) bei dem man eine Ahnung bekommt, wohin sich hoch emotionaler moderner, von klassischen und zeitgenössisch ernster Musik beeinflusster Jazz in den nächsten Jahren entwickeln wird.

Seien Sie gespannt und kommen Sie zuhause, es wird garantiert richtig gut!

Herzlich jazzige Grüße

Klaus Metz (Programmteam Jazz)



© Rainer aus dem Kähhnen

UWE OBERG - JOE FONDA - LUCIA MARTINEZ

Do 23.11.

Mit dem legendären New Yorker Bassisten Joe Fonda verbindet Uwe Oberg eine lange musikalische Freundschaft. Zusammen mit der spanischen Schlagzeugin Lucia Martínez haben sie jetzt ein neues Trio formiert, das als Kollektiv spielt - alle drei lassen ihren individuellen kulturellen Background einfließen.

Die Wahlberlinerin Lucia Martínez hat ein reiches Perkussions-Arsenal und verknüpft mediterrane Rhythmik mit avantgardistischen Sounds. Joe Fonda ist ein gefragter Bassist der New Yorker Downtown-Szene. „This is a real virtuoso and composer of the highest order“, lobt ihn Anthony Braxton. Dieses Trio erweist sich als Destillat des klassischen Klaviertrios: traditionsbewusst und freigeistig, neugierig und lustvoll - ein rauher, ungeschliffener Edelstein.

Besetzung:

Uwe Oberg (p), Joe Fonda (b), Lucia Martinez (dr)

Kooperationskonzert der Jazzinitiative Frankfurt

**JAZZ
INITIATIVE
FRANKFURT**



© Magnus Bergström

EVA KRUSE QUINTETT

Fr 24.11.

Eva Kruse wurde bereits vielfach ausgezeichnet. 2015 und 2017 wurde sie mit dem (von einer Jury vergebenen) Jazz-Echo als beste Bassistin national ausgezeichnet. Ralf Dombrowski bezeichnete Kruses Musik in der BR-Sendung „All that Jazz“ als „stimmungsvoll und eigensinnig pointiert“, Norbert Krampf nannte sie im Journal Frankfurt „Kammerjazz mit Profil und Energie“.

New Legend heißt das neue Werk, das Eva Kruse mit ihrem markanten Quintett im März 2020 im Svenska Grammfonostudion, Göteborg eingespielt hat. Über die Jahre ist die Formation zu einem Organismus mit einer gemeinsamen, individuellen Klangsprache zusammengewachsen. Interaktionen klingen nun noch lebendiger, Klangfarben noch nuancierter, gezielte Reibungen feiner aufeinander abgestimmt. Das dichtere Zusammenspiel erzeugt ein starkes Live-Gefühl, gleichzeitig treten die Stärken der Persönlichkeiten klarer zutage. Tjadina Wake-Walker erweitert ihre virtuose, klassisch geschulte Tongebung um subtile Improvisationen, Uwe Steinmetz' Pirouetten auf Sopran- und Altsaxophon verschlingen sich bisweilen so eng mit der Oboe, dass die Instrumente kaum mehr auseinander zu halten sind. In anderen Passagen entwickelt der sensible Saxophonist kraftvolle Steigerungen, deren unmittelbarer Ausdruck spannende Kontraste zu lyrischen Passagen bildet. Wie Steinmetz tritt auch Pianist Christian Jormin viel in Kirchen auf, beide wissen also um die Wirkung von ausgesuchten, gezielt gesetzten Noten. Als Schwede ist Jormin zudem in der traditionellen und spirituellen Musik Skandinaviens verwurzelt, sein feinfühliges Spiel trägt darüber hinaus typisch nordländische, von langen dunklen Wintern und dünn besiedelten Landschaften gespeiste Züge.

Besetzung:

Eva Kruse (double bass, compositions),
Tjadina Wake-Walker (oboe),
Uwe Steinmetz (alto & soprano saxophones),
Christian Jormin (piano), Eric Schaefer (drums)

evakruse.de



Vorband:

SHABA PICTURES OF THE WHITE NORTH

Sa 25.11.

Der Pianist Andrey Shabashev und Preisträger des Frankfurter Jazzstipendium 2022 eröffnet mit seiner Band Shaba den Abschlussabend des Fabrik-Jazz-Festivals. Shabashevs Kompositionen bewegen sich im Spannungsfeld von aktuellem melodischem Jazz und einer modernen Produktion mit elektronischen Sound-Vignetten. Sein Debütalbum Pictures Of The White North offenbart viele Facetten, die Shabashevs russische Biografie widerspiegeln und den individuellen Charakter seiner Musik ausmachen.

1984 in Archangelsk geboren, wuchs er unweit des Polarkreises auf. Obwohl seit 2014 in Frankfurt a.M. ansässig, fühlt er bis heute eine tiefe Verbundenheit zur Natur und den Klängen seiner Jugend, erkennbar in Titeln wie By The White Sea, Children Of The North oder In Russian Style. Transparente Arrangements und brillante Klaviertöne suggerieren die Weite des Landes, melodische Bögen und atmosphärische Harmonien lassen eine gewisse Sehnsucht, eine Art nordisches Musik- und Lebensgefühl erkennen, das zuweilen Erinnerungen an Esbjörn Svensson weckt.

Besetzung:

Andrey Shabashev (piano, prepared piano, mellotron, electronics, comp.), Hanns Höhn (doublebass), Benno Sattler (drums)

shaba.band/



Hauptband:

RAINER BÖHM SEXTETT: WHAT IF

Sa 25.11.

Es ist, als würden in diesen Sextettaufnahmen all die Qualitäten zusammenkommen und zum Blühen gebracht, für die der in Köln lebende Ravensburger Pianist und Komponist Rainer Böhm immer wieder gelobt wird: seine stupende Technik, sein melodischer Einfallsreichtum, seine melancholische Grundierung, seine Exkursionen hin zu Elementen klassischer und zeitgenössischer ernster Musik, sein Wechselspiel von Melodiegestaltung und Akkordbegleitung, sein ausgeprägter Sinn für Dramaturgie (...).

Mit seinem deutsch, schweizerisch, britisch besetzten Sextett bündelt er all diese Eigenschaften in einem größeren Format. Das als Glücksfall zu bezeichnen, wäre noch untertrieben. Wie mit Händen zu greifen sind Spielfreude, Witz, kluge Verschränkungen und solistische Höhenflüge, die so in ein elastisch tragfähiges, kluges Konzept eingebunden sind, dass man tatsächlich eine organische Band hört. Die Nuancen sind breit gefächert, die Details stimmen und sorgen immer wieder für ein kurzweiliges Voranschreiten fern jeder Geschwätzigkeit. So ist das Ergebnis größer als die Summe der Teile.

Mit der Rhythmusgruppe aus Bassist Arne Huber und Schlagzeuger Jonas Burgwinkel hat Rainer Böhm immer wieder in diversen Konstellationen gespielt. Dazu hat er mit der Bläsersektion mit dem britischen Trompeter Percy Pursglove, dem Schweizer Tenorsaxofonisten Domenic Landolf und dem Randberliner Wanja Slavin am Altsaxofon eine Traumband formiert, die fintenreich und dynamisch durch elf Böhm-Kompositionen navigiert. Es ist, als würde Rainer Böhm mit dieser vorzüglichen Breitwandbesetzung im großen Format sein bisheriges Schaffen bündeln und in immer neuen Facetten zum schillern bringen. (Ulrich Steinmetzger)

Besetzung:

Rainer Böhm (piano), Arne Huber (bass),
Jonas Burgwinkel (drums), Percy Pursglove (tromp),
Domenic Landolf (tenor-sax), Wanja Slavin (alt-sax)

rainerboehm.de